

01.11.2017

Island: Makrelenfischerei ist jetzt MSC-zertifiziert

Islands Makrelenfischerei ist nach dem Nachhaltigkeitsstandard des Marine Stewardship Councils (MSC) zertifiziert worden, meldet IntraFish. Damit hat das vom Auftraggeber Iceland Sustainable Fisheries (ISF) beantragte Zertifizierungsverfahren nicht einmal ein Jahr gedauert. Aus dem Gesamtbestand haben mehrere Nationen im vergangenen Jahr zusammen über eine Million Tonnen Makrelen gefischt, wovon Island 2016 insgesamt 170.516 Tonnen fischte. Hiervon wiederum wurden fast 90 Prozent innerhalb der isländischen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) gefangen, fast 7 Prozent in internationalen Gewässern und 4 Prozent innerhalb der AWZ von Grönland. Dabei wurden pelagische Schleppnetze, Ringwaden, Handleinen und Grundsleppnetze verwendet. "Makrele ist inzwischen auf Basis Wert nach dem Kabeljau die zweit- oder dritt wichtigste Fischart, die in Island angelandet wird", sagt Kristinn Hjálmarsson, Projektleiterin beim ISF. Schon im Jahre 2009 war Norwegens Makrelenfischerei im Nordostatlantik (mit pelagischen Schleppnetzen, Ringwaden und Handleinen), die von der Fischereivereinigung Norges Fiskarlag verwaltet wird, nach dem MSC-Standard zertifiziert worden.

Lesen Sie zu MSC-Zertifizierungen auch im FischMagazin-Archiv:

17.06.2016 [Färöer Inseln: MSC-Zertifikat für Makrele und Blauen Wittling](#)

12.05.2016 [Nordostatlantik: Makrelenfischerei erhält wieder MSC-Siegel](#)